

Logau, Friedrich von: 56. (1630)

1 Wer ist Feind? Der mir nicht günnet,
2 Was mir Gott und Glücke schenkt,
3 Der bey Tag und Nachte sinnet,
4 Wie er Hertz und Sinn mir kränckt,
5 Der nach meinem Leben trachtet,
6 Der nach meiner Wolfahrt strebt.
7 O, wird der für Feind geachtet,
8 So ist Feind, wer immer lebt.

(Textopus: 56.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/27841>)